



KANTON
NIDWALDEN

LANDRAT

KOMMISSION FÜR BAU, PLANUNG,
LANDWIRTSCHAFT UND UMWELT BUL

Dorfplatz 2, Postfach 1246, 6371 Stans
Telefon 041 618 79 04, www.nw.ch

CH-6371 Stans, Dorfplatz 2, Postfach 1246

An die Mitglieder des Landrates

Stans, 10. Januar 2022

Postulat LR Andreas Gander-Brem betreffend eine zeitgemässe Aufrüstung und Umgestaltung Landratssaal. Bericht und Antrag der Kommission BUL

Sehr geehrter Herr Landratspräsident
Sehr geehrte Landrätinnen und Landräte

Die Kommission für Bau, Planung, Landwirtschaft und Umwelt (BUL) hat an ihrer Sitzung vom 10. Januar 2022 in Anwesenheit von Postulant LR Andreas Gander-Brem sowie Christoph Gander, Vorsteher Hochbaumeister und Claudio Clavadetscher, Architekt (Verfasser der Machbarkeitsstudie) sowie Baudirektor Josef Niederberger den Bericht des Landratsbüros betreffend zeitgemässe Ausrüstung und Umgestaltung des Landratssaals sowie den zusätzlichen Antrag für einen Auftrag zur Ausarbeitung eines Objektkredits beraten.

Gestützt auf § 92 des Landratsreglements erstattet die Kommission BUL Ihnen folgenden Bericht.

1 Ausgangslage

Das vom Landrat am 27. Mai 2020 gutgeheissene Postulat von LR Andreas Gander-Brem forderte die Abklärung einer zeitgemässen Ausrüstung und Umgestaltung des Landratssaals und eine dazugehörige Berichterstattung. Zur Erfüllung des Postulats setzte das Landratsbüro eine Arbeitsgruppe ein. Diese beauftragte ein externes Büro mit der Erstellung einer Machbarkeitsstudie und führte u.a. Besprechungen mit der kantonalen Denkmalpflege und der Nidwaldner Sachversicherung durch. Mit Bericht vom 4. November 2021 beantragt das Landratsbüro dem Landrat:

1. den vorliegenden Bericht zur Kenntnis zu nehmen und das Postulat als erledigt abzuschreiben.
 2. den Regierungsrat zu beauftragen, in Zusammenarbeit mit dem Landratsbüro dem Landrat einen Objektkredit für den Umbau des Landratssaals im Sinne der Variante MIDI vorzulegen.
- Für eine ausführliche Darstellung des Sachverhalts wird auf den Bericht und Antrag des Landratsbüros vom 4. November 2021 verwiesen.

2 Stellungnahme der Kommission

Die Kommission BUL bedankte sich bei der Arbeitsgruppe für die geleistete Arbeit und begrüsst unter anderem den frühzeitigen Einbezug der Denkmalpflege. Der Bericht und die Machbarkeitsstudie enthalten Antworten auf alle im Postulat thematisierten Bedürfnisse. Sie legen sehr gut dar, welche baulichen Möglichkeiten für eine Neugestaltung des Landratssaals vorhanden sind.

Für sämtliche Kommissionsmitglieder war unbestritten, dass die Erneuerungen für den Brandschutz und den hindernisfreien Zugang realisiert werden müssen. Eine kleine Minderheit der Kommission BUL vertrat die Ansicht, darüber hinaus ist auf weitere Investitionen für eine Erneuerung des Landratssaals zu verzichten. Der Landratssaal erfüllt nach Meinung der Kommissionsminderheit in der aktuellen Ausstattung seit 1953 seinen Zweck in genügender Weise.

Die grosse Mehrheit der Kommission sprach sich demgegenüber für eine umfassende Erneuerung des Landratssaals aus. Nach Ansicht der überwiegenden Kommissionsmehrheit braucht das Parlament einen geeigneten Ort, um seine Entscheide unter angemessenen Bedingungen fällen zu können. Dazu zählen neben einer guten Mikrofonanlage und Elektroinstallationen an den einzelnen Plätzen auch eine ausreichende Gebäudetechnik (Heizung und Lüftung). Ebenso ist es der Kommissionsmehrheit ein grosses Anliegen, mehr Platz für die einzelnen Landrätinnen und Landräte sowie die Regierungsmitglieder zu schaffen. Wiederholt betont wurde die Wichtigkeit einer Abstimmungsanlage; sowohl um die Richtigkeit der teilweise knappen Abstimmungsergebnisse zu garantieren, wie auch, um dem Öffentlichkeitsprinzip Nachachtung zu schenken.

Die Variante MINI erfuhr in der Kommission BUL keine Unterstützung. In der Bereinigungsabstimmung zwischen den Varianten MIDI oder MAXI obsiegte die Variante MIDI gegenüber der Variante MAXI mit 8 : 2 Stimmen (bei 1 Enthaltung).

Für die grosse Mehrheit der Kommission BUL erfüllt die Variante MIDI die definierten Bedürfnisse ausreichend bei gleichzeitiger Bewahrung der Grösse und Dimension dieses alterwürdigen Saals. Das Kosten-Nutzen-Verhältnis ist, gemessen an der Häufigkeit der Nutzung, angemessen. Die Variante MIDI behält offen, zu einem späteren Zeitpunkt und bei geänderten Bedürfnissen die Variante MAXI einzuschlagen. Zwar stehen in der Variante MIDI nur wenig Plätze für Gäste zur Verfügung, dem kann aber mit geeigneten technischen Mitteln (Live-Stream, Übertragung in Bannersaal oder MP3) begegnet werden. Einzig die vorgesehene Platzierung der Presse erachtet die Kommission BUL als nicht optimal.

Die Kommissionsminderheit bevorzugte die Variante MAXI. Sie argumentierte, eine zukunftsgerichtete Investition soll zusätzlich verbesserte Platzverhältnisse – auch für Gäste – schaffen. Im Verhältnis zu den Kosten der Variante MIDI ermöglicht die Variante MAXI mit einer zusätzlichen Investition von CHF 1.0 einen deutlichen Mehrwert.

3 Antrag der Kommission BUL

Die Kommission BUL beantragt dem Landrat:

- einstimmig, den Bericht des Landratsbüros zur Kenntnis zu nehmen und das Postulat als erledigt abzuschreiben (Ziff. 1) und
- mit 9 : 1 Stimmen (bei 1 Enthaltung) den Regierungsrat zu beauftragen, in Zusammenarbeit mit dem Landratsbüro dem Landrat einen Objektkredit für den Umbau des Landratssaals im Sinne der Variante MIDI vorzulegen (Ziff. 2).

Freundliche Grüsse

KOMMISSION FÜR BAU, PLANUNG,
LANDWIRTSCHAFT UND UMWELT

Armin Odermatt
Präsident

MLaw Domenika Wigger
Kommissionssekretärin